LAGEBERICHT

der etn Energie- und Telecom Netze GmbH, Wien

zum Jahresabschluss per 31.12.2025

Geschäftsverlauf und die Entwicklung des Unternehmens

Die etn Energie- und Telecom Netze GmbH pflegt seit vielen Jahren intensive Kundenkontakte zu den größten Energie- und Telekomversorgungsunternehmen in Österreich.
Im Jahr 2025 hat es in Österreich eine gute Auftragslage für Hochspannungsmontagen gegeben. Wir haben zudem durch unsere hervorragend ausgebildeten Monteure auch im Ausland Ölkabelmontagen und VPE-Hochspannungsmontagen durchführen können.
Der Aufstieg in höhere Spannungsebenen wird durch Schulungen und Kooperationen mit international tätigen Kabel- und Garnituren Herstellern fortgesetzt.

Große Teile unseres Umsatzes haben wir mit dem überregionalen Netzbetreiber Austrian Power Grid und mit der Österreichischen Bundesbahn erzielen können, welche derzeit die höchsten Anforderungen an Montagefirmen in Österreich stellen. Unser Anteil an Auslandsmontagen ist im Laufe des Jahres weiterhin angestiegen.
Durch das frühzeitige Erkennen und Ausfüllen von Nischenmärkten wollen wir unsere Marktführerschaft in unserem Kerngeschäft - der Montage im Hochspannungsbereich - weiter behaupten. Um als Komplettanbieter den Anforderungen unserer Kunden stets zu erfüllen, haben wir mit der Firma Powoden Energietechnik auch 2025 eng zusammengearbeitet.

Im Bereich der Telekommunikation kommt uns der rasante FTTH-Netzausbau in Wien und Umgebung zugute. Wir haben langjährige Rahmenverträge, dadurch ist eine konstant hohe Auslastung unserer Montagegruppe gewährleistet. Auch im Telecombereich haben wir zusätzliches Personal aufgebaut.

Bei einigen Rahmenverträgen mit Kunden aber auch bei neuen Projekten haben wir unsere Marge weiter erhöhen können. Dadurch können wir die deutlich gestiegenen Lohn- und Gehaltskosten sowie Prämien an unsere Mitarbeiter bezahlen.

Mitte 2025 hat es in der Geschäftsführung der etn einen Wechsel gegeben. Herr DI (FH) Danijel Stankovic hat zur Schwesterfirma ETS gewechselt und der Prokurist Ing. Armin Grasel, MSc wurde zweiter Geschäftsführer in der etn.

Ende Juni 2025 haben wir unseren alten Standort in Wien Strebersdorf aufgegeben und haben uns in Spillern in Niederösterreich eingemietet. Dieser Standort ist doppelt so groß wie unser alter Standort.

Im letzten Quartal hat etn einen neuen Mitarbeiter für Integrierte Management Systeme aufgenommen, um unsere Unternehmensstrukturen an unser rasantes Wachstum anzupassen. Eine Zertifizierung gemäß ISO 9001, 14001 und 45001 wurde kurz nach Abschluss des Geschäftsjahres erreicht.

Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

	2024	2025
	in T€	in T€
EBIT	2.466	4.639
EBIT in % vom Umsatz	7,29%	9,61%
Jahresergebnis	1.903	3.644
Return on Equity	48.86%	71,60%
Return on Investment	6,71%	11,13%
Nettofinanzverschuldung	6.781	-455
Nettoverschuldungsgrad	-133.26%	5,21%
Eigenmittelquote	17.96%	26,63%
Operativer Cash Flow	4.859	-6.592

Personal

Per 31.12.2025 beschäftigte die Gesellschaft 49 ArbeiterInnen und 29 Angestellte, insgesamt somit 78 Personen (gegenüber 70 MitarbeiterInnen per 31.12.2024). Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Gesellschaft 76 ArbeitnehmerInnen (Vorjahr: 69 ArbeitnehmerInnen).

Forschung und Entwicklung

Von der Gesellschaft werden keine eigenen Forschungseinrichtungen unterhalten.

Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft verfügt im Berichtszeitraum über keine Zweigniederlassungen im Ausland.

Seit Beginn des Jahres 2023 hat die Telekomabteilung einen neuen Standort in Stetten in Niederösterreich.

Investitionen

2025 wurden im Bereich der Betriebsgebäude umfangreiche Investitionen für den neuen Standort in Spillern in Form von Planungs-, Koordinations-, Vorbereitungs- und Errichtungsleistungen getätigt. Im Bereich Prüf-, Messmaschinen und spezifischer Werkzeuge wurden zahlreiche Mess- und Spleißgeräte, eine Fasereinblasmaschine sowie weitere Geräte für die Kabel- und Glasfasermontage angeschafft. Im Bereich EDV erfolgten Investitionen in mehrere Laptops, ein Zeiterfassungsterminal, ein Serverrack sowie weitere EDV-Ausstattung. Im Bereich Fahrzeuge und Betriebsausstattung wurden unter anderem ein Kastenwagen, ein Anhänger sowie diverse Ausstattungen für den neuen Standort Spillern angeschafft.

Risikomanagement

Ein modernes Unternehmensmanagement erfordert die bewusste Auseinandersetzung mit den für das Unternehmen relevanten Risiken. Die zentrale Aufgabe eines Risikomanagementsystems liegt in der

frühzeitigen Erkennung möglicher Risiken und der Planung bzw. Veranlassung jener Maßnahmen, die nachteilige Auswirkungen negativer Entwicklungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermeiden oder zumindest begrenzen. Das Risikomanagementsystem wird durch ein – auf den Tätigkeitsbereich der Gesellschaft angemessen abgestimmtes – System der internen Kontrolle unterstützt.

Finanzinstrumente

Zu den Finanzinstrumenten zählen finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie vertragliche Ansprüche und Verpflichtungen über den Tausch bzw. die Übertragung finanzieller Vermögenswerte. Die (originären) Finanzinstrumente umfassen auf der Aktivseite im Wesentlichen Forderungen und flüssige Mittel. Auf der Passivseite entsprechen sie weitgehend den Verbindlichkeiten. Derivative Finanzinstrumente bestehen nicht.

Projektrisiken

Projektrisiken (Festpreisrisiken, Auftragserfüllungsrisiken) werden durch ein effizientes Auftragscontrolling und durch eine klare fachliche Entscheidungshierarchie begrenzt.

Liquiditätsrisiken

Liquiditätsrisiken bestehen im Allgemeinen darin, dass ein Unternehmen möglicherweise nicht in der Lage ist, die Finanzmittel zu beschaffen, die zur Tilgung der im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten eingegangenen Verpflichtungen notwendig sind. Die bestehenden Liquiditätsreserven versetzen die Gesellschaft in die Lage, ihren Verpflichtungen fristgerecht nachzukommen. Wesentliches Instrument zur Steuerung des Liquiditätsrisikos ist eine revolvierende Finanzplanung.

Im November 2025 haben wir unseren Überziehungsrahmen unserer Hausbank von 10 Mio. auf 20 Mio. erhöht, um so die Vorfinanzierung der immer umfangreicheren Projekte sicherzustellen. Trotz steigenden Umsatzes und einer stark wachsenden Bilanzsumme gelingt es uns, auch die Eigenkapitalquote zu erhöhen, da die Eigentümerin Gewinnentnahmen hintanstellt.

Ausfallsrisiken

Ausfallsrisiken ergeben sich im Allgemeinen aus der Gefahr, dass der Vertragspartner eines Finanzinstrumentes seinen Verpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht nachkommen kann und dadurch finanzielle Verluste eintreten. Das Ausfallsrisiko bei den Forderungen wird aufgrund von Erfahrungswerten als gering eingestuft. Durch aktives Debitorenmanagement wird die durchschnittliche Debitorendauer weiter niedrig gehalten. Bei den liquiden Mitteln wird das Ausfallsrisiko ebenfalls als gering eingeschätzt, da es sich bei den Vertragspartnern um Kreditinstitute mit bester Bonität handelt.

Personelle Risiken

Die etn Energie- und Telecom Netze GmbH sieht ihre MitarbeiterInnen als wesentlichen Erfolgsfaktor. Das Risikobewusstsein aller MitarbeiterInnen und die Wachsamkeit gegenüber Risiken aus dem Geschäftsverlauf, dem Kapitalmarkt und den natürlichen Risiken im Unternehmen sind stark ausgeprägt und gut verwurzelt. Die Kommunikation erfolgt durch interne Mitteilungen und regelmäßigen

Veranstaltungen bzw. Schulungen. Eine vorausschauende Personalplanung, laufende Mitarbeitergespräche und -schulungen sichern die Heranbildung erfolgreicher Mitarbeiter.

IT-Risiken

Die etn Energie- und Telecom Netze GmbH hat technische Sicherheits- und Schutzmaßnahmen implementiert, um Risiken des Zugriffs nicht autorisierter Personen auf Daten, des Datenmissbrauches und des Datenverlustes zu minimieren.

Marktrisiken

Das Unternehmen ist einem steigenden Wettbewerbsdruck ausgesetzt. Die damit verbundenen Risiken sollen durch Innovationen, Internationalisierung sowie durch intensive Kundenmanagementprogramme begrenzt werden.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens haben könnten, haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ereignet.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2026

Im Jahr 2026 ist aufgrund des Ausbaus der „Erneuerbaren Energien“ generell eine gute Auftragslage zu erwarten. Aufgrund dessen und aufgrund unserer langfristigen Rahmenverträge mit großen Energienetzbetreibern und deren geplanten Energie- und Telekomprojekten, blicken wir mit optimistischen Erwartungen in die kommenden Geschäftsjahre. Eine Steigerung des Umsatzes sowie des Ergebnisses wird angestrebt.
2026 wird die Firma etn in Deutschland mehr Umsatz als bisher machen. Daher ist die Gründung einer Niederlassung in Deutschland sowie die Aufnahme von Personal in Deutschland geplant.

Wien, am 29.09.2026

Signiert von:	Helmar Priglinger
Datum:	29.09.2026 12:09:35

A-TRUST

Dieses Dokument ist digital signiert!

Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr 910/2014 vom 23. Juli 2014 ("eIDAS-VO") die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.

Prüfinformation: Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: www.a-trust.at/pdf

Dipl.-Ing. Helmar Priglinger